



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

60. Flüssig bleibender Leim

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

geeigneten Apparate sind in verschiedenen Gröſsen und Ausstattungen im Handel. Wer sich eine derartige Vorrichtung im kleinen selbst anfertigen oder anfertigen lassen will, dem wird die beigegebene Illustration den nötigen Anhalt bieten.

A ist ein Untersatzteller aus Blech; B ist eine kleine Spirituslampe; C ist ein kegelförmiges Gestell aus Schwarzblech, oben und unten offen; D ist ein emaillierter Trinkbecher mit Henkel, in das Gestell einzuhängen; in diesen Becher wird vermittelst eines Blechringes E der kleine Emailbecher F eingehängt. Der letztere ist der Leimbehälter, während der gröſere Becher das Wasserbad bildet. Alles ist leicht und bequem auseinanderzunehmen. Der Doppelbecher kann statt über der Spirituslampe auch auf dem Herd oder Ofen erwärmt werden. Man kann den Apparat nach Wegnahme des Leimbehälters auch zur Kleisterbereitung benützen u. s. w.

Zu leimende Gegenstände werden am besten vorher warm gemacht, geleimte sollten eingespannt, beschwert oder geprefst werden je nach ihrer Art, wenn die Leimung eine gute sein soll.

Flüssig bleibender Leim.

60. Man quellt guten Leim oder Gelatine in kaltem Wasser auf, läſt die aufgequellten Stücke mit wenig frischem Wasser in der Wärme zerfließen, verdünnt die Masse mit gereinigtem Holzessig und läſt sie unter Umrühren erkalten. Setzt man nur wenig Holzessig zu, so wird die Masse gallertartig. In geschlossenen Gefäſsen aufbewahrt bleibt dieser Leim lange brauchbar.

Klebstoff zum Gummieren von Marken, Etiketten etc.

61. Man quellt 2 Teile Leim in kaltem Wasser, läſt die gequellten Stücke unter Zusatz von 1 Teil arabischem Gummi und 4 Teilen Kandiszucker in 8 Teilen Wasser über dem Feuer oder der Spirituslampe unter Umrühren zerfließen und bestreicht mit dieser Flüssigkeit die später aufzuklebenden Gegenstände.

Modellierwachs.

62. Gewöhnliches Wachs wird bei gelinder Wärme sorgfältig geschmolzen. Der geschmolzenen Masse wird je nach der gewünschten Weichheit und nach der Jahreszeit mehr oder weniger venetianischer Terpentin zugesetzt. Eine geringe